

AMS-Manual 08

Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf in Wien

Projektverantwortliche AMS: Reinhold Gaubitsch, Maria Hofstätter

Projektumsetzung L&R Sozialforschung: Edith Enzenhofer, Ferdinand Lechner, Petra Wetzel



Inhaltsverzeichnis

1 Einführung – zum Aufbau des Manuals	3
Teil A	5
2 Übersicht – TOP 10 der nachgefragten Berufe	5
Teil B	7
3 Der Wiener Arbeitsmarkt im Überblick	7
4 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe	8
5 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote	15
6 Themen der internen und externen Weiterbildung	23

1 Einführung – zum Aufbau des Manuals

Das vorliegende Manual basiert auf der Auswertung von 1.290 Fragebögen, die von Wiener Unternehmen im Rahmen einer von AMS durchgeführten Betriebsbefragung zum MitarbeiterInnen- und Qualifikationsbedarf retourniert wurden.¹ Befragt wurden Unternehmen ab 20 Beschäftigten. Diese Betriebe können im Hinblick auf die dynamische Veränderung im Qualifikationsbereich als Trendsetter gesehen werden. Laut Hauptverband-Dienstgeberkonten sind in Wien knapp 4.700 Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten angesiedelt. Die vorliegende Anzahl an Fragebögen entspricht somit einer Rücklaufquote von 28%.

Darüber hinaus fließen in das vorliegende Manual auch die Ergebnisse von Recherchen zum vorhandenen Kursangebot im Rahmen des AMS sowie am ‚freien‘ Markt ein.

Im Vergleich zu den Manualen des Jahres 2006 (vgl. <http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/qualibarometer/list.asp?first=1&QualiArt=6>) wurden vor dem Hintergrund der Anregungen und Diskussionen mit den AMS-Verantwortlichen für die Planung von Weiterbildungsaktivitäten einige Adaptionen vorgenommen. Im Vordergrund steht im Manual 2008 die Bedarfsentwicklung nach Berufen. Für die zehn wichtigsten Berufe werden zusätzlich die von den Unternehmen formulierten Qualifikationserfordernisse analysiert. Darüber hinaus enthält das Manual, wie bereits beim letzten Mal, eine Übersicht jener Themen, die aus Sicht der Unternehmen, die wichtigsten künftigen internen und externen Weiterbildungsthemen darstellen. Für die geforderten Qualifikationen wurde das jeweilige Kursangebot aufgearbeitet und es werden mögliche Erweiterungen des Kursangebotes vorgeschlagen.

Das Manual ist wie folgt aufgebaut:

Teil A liefert eine **zusammenfassende Übersicht** zu den zentralen Facts zum Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf für die TOP 10 der nachgefragten Berufe.

Teil B enthält Detailtabellen und eine Analyse der Ergebnisse. Im Detail werden folgende Informationen dargestellt:

- Wiener Arbeitsmarkt im Überblick

¹ Die Daten wurden entlang der prozentuellen Branchenverteilung lt. HV-DG-Konten gewichtet.

Die Recodierung der Originalantworten wurde von der 3s Unternehmensberatung GmbH entlang der Systematik des AMS-Qualifikationsbarometers im Rahmen eines anderen Projektauftrags durchgeführt und für diese Auswertung zur Verfügung gestellt.

- Bedarfsentwicklung nach Berufen
- TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote pro Beruf
- Themen der internen und externen Weiterbildung

Teil A

2 Übersicht – TOP 10 der nachgefragten Berufe

Rang	Beruf	TOP 10 Qualifikationen / Beruf		Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
		Art der Qualifikation	fachlich/ fachübergreifend		
1	Reinigungskraft	Gute Deutschkenntnisse	FÜ	Große Anzahl an Deutschkursen, nicht berufsspezifisch	Deutschkurse mit branchenspezifischen Modulen
		Fachkenntnisse	FA	HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Point) für Hotel und Gastgewerbe; Hygienemanagement; Housekeeping	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
2	Call Center Agent	Arbeitserfahrung	FA	--	
		IT-Grundkenntnisse	FA	ECDL, MS-Office	
		KundInnenorientierung	FÜ	Modulare Call Center Agents-Ausbildung, Training Calls, Verkaufstrainings	Verknüpfung von Modulen der KundInnenorientierung und fachlich-technischen Produktkompetenzen
3	Allgemeiner HilfsarbeiterIn	Arbeitserfahrung	FA	--	
		Fachkenntnisse	FA	Vorbereitung auf LAP in verschiedenen Berufen	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
4	HandelsvertreterIn	Arbeitserfahrung	FA	--	
		IT-Grundkenntnisse	FA	Große Anzahl an EDV-Kursen; ECDL, MS-Office	
		Englisch-Kenntnisse	FÜ	Cambridge-Tests, Anfängerkurse, Business.English	
		Gutes Auftreten	FÜ	Interkulturelle Kompetenz, Überzeugend Präsentieren, Selbstsicherheit im Beruf	
		Verkäuferische Kenntnisse	FA	Basisqualifizierung Einzelhandel und Verkauf, Verkaufstraining Basic	Branchen- bzw. produktspezifische Module
		FacharbeiterInnen-ausbildung	FA	Vorbereitung LAP Einzelhandelskaufmann/-frau	
		KundInnenorientierung	FÜ	KundInnenbeziehungsmanagement, Reklamationsmanagement, Marketing	Branchen- bzw. produktspezifische Module

Rang	Beruf	TOP 10 Qualifikationen / Beruf		Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
		Art der Qualifikation	fachlich/ fachübergreifend		
5	Restaurantfachmann / -fachfrau	FacharbeiterInnen- ausbildung	FA	Vorbereitung LAP Restaurantfachmann/-frau	
		Servier-Kenntnisse	FA	Service im Gastgewerbe, Spezialkurse Barkeeping, Barista, Käsesommelier/e, Sommelier/e, Ernährungsberatung, Ausbildungen zur/m Bio-ExpertenIn	Speisen- und Menükunde, Menügestaltung – internationale Küche
		Englisch-Kenntnisse	FÜ	Hotel- und Gastgewerbeenglisch; allgemeine Englischkurse	
6	VerwaltungsassistentIn	Matura	FA	--	
		IT-Grundkenntnisse	FA	EDV-Grund- und Aufbaukurse; Excel für BilanzbuchhalterInnen	
		Universität/FH	FA	--	
		Rechnungswesen- Kenntnisse	FA	BuchhalterInnenkurse (Grundausbildung und Aufbaukurse), Lehrgang BilanzbuchhalterIn	Branchenspezifische Module
7	RaumpflegerIn	--		--	
8	Diplomierter Gesund- heits- und Kranken- pfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	--	
		BMS	FA	--	
		Spezialausbildungen	FA	Gebärdensprache f. medizinisches Personal; Psychologische Betreuung von Diabetes- PatientInnen (BÖP), Palliativ-Lehrgang (Caritas)	
		Medizinisches Fachwissen	FA	Psychologische Betreuung von Diabetes- PatientInnen (BÖP), Palliativ-Lehrgang (Caritas); Grundkurs Basale Stimulation (biv)	
		Kenntnisse in Sozialarbeit und -pädagogik	FA	Implacementsstiftung Gesundheits- und Pflegerberufe (AMS/waff)	
		Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	Nostrifikationskurse der Gemeinde Wien	
9	MalerIn	Arbeitserfahrung	FA	--	
		FacharbeiterInnen- ausbildung	FA	Vorbereitung LAP MalerIn und AnstreicherIn	
10	Elektroinstallations- technikerIn	--		Einstiegskurse Elektrotechnik; Spezialaus- bildung für Fachkräfte	

Teil B

3 Der Wiener Arbeitsmarkt im Überblick²

In Wien setzt sich der Strukturwandel der letzten Jahrzehnte, der von einem Rückgang des sekundären Sektors (z.B. Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, Sachgütererzeugung) bei gleichzeitiger Ausweitung des Dienstleistungssektors geprägt war, auch in den kommenden Jahren fort. Dementsprechend wird der ohnehin schon überdurchschnittliche Beschäftigungsanteil im Dienstleistungsbereich von 83,7% (2006) in den nächsten Jahren weiter steigen. Für das Jahr 2012 wird ein Beschäftigungsanteil von 86,2% in Dienstleistungsbereich erwartet. Aufgrund dieses Wachstums wird sich Wien bis 2012 dem österreichischen Durchschnitt beim Beschäftigungswachstum annähern: Es ist mit einem jährlichen Beschäftigungszuwachs von +0,7% zu rechnen (Gesamtösterreichisches Wachstum: +0,9%).

Der strukturelle Wandel begünstigt Wirtschaftsbereiche und Berufsgruppen mit hohem Teilzeitanteil. Die Teilzeitbeschäftigung wird österreichweit per Saldo für rund die Hälfte des Beschäftigungszuwachses verantwortlich sein. Die Wachstumsdynamik in der Wiener Stadtwirtschaft wird, wie erwähnt, maßgeblich vom Dienstleistungsbereich getrieben, wo für den Zeitraum 2006-2012 ein Zuwachs von insgesamt rund 47.500 Beschäftigungsverhältnissen prognostiziert wird. Beschäftigungsrückgänge sind hingegen im Sachgüterbereich (z.B. Bauwirtschaft) und in der Grundstoffherstellung (z.B. Bergbau, Energie- und Wasserversorgung) zu erwarten, aber auch in Dienstleistungsbranchen wie Handel, Verkehr oder Kredit- und Versicherungswesen. Eine besonders wichtige Wachstumsbranche ist mit +3,9% Wachstum pro Jahr die heterogene Branchengruppe der unternehmensbezogenen Dienstleistungen (dazu zählen z.B. Datenverarbeitung, Forschung und Entwicklung, Reinigungsgewerbe, Call Centers, Rechts- und Unternehmensberatung). Hier kann bis 2012 mit einem Zuwachs von über 35.000 Beschäftigungsverhältnissen gerechnet werden – das ist in Summe mehr als in allen Branchen zusammen. Weitere Wachstumsträger sind das Beherbergungs- und Gaststättenwesen (+2,2%), das Gesundheits- und Sozialwesen (+1,8%) sowie das Unterrichtswesen (+1,5%). Hohe Beschäftigungszuwächse werden insbesondere für Berufe auf akademischem sowie Maturaniveau prognostiziert (vor allem Gesundheitsfachkräfte, Lehrkräfte im Hochschul-, Primär- und Sekundarbereich, nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte).

Im internationalen Vergleich verfügt Österreich über einen relativ geringen Anteil von hoch und höchst qualifizierten EinwohnerInnen, wobei die Bildungsstruktur in Wien günstiger als in Gesamtösterreich ist. Obwohl sich der AkademikerInnenanteil in den letzten Jahrzehnten erhöht hat, ist der Anteil hochqualifizierter Personengruppen an der Wiener Bevölkerung dennoch vergleichsweise gering. Der Trend, dass die Zahl und der Anteil an Be-

² Quellen: Oliver Fritz, Ulrike Huemer, Kurt Kratena, Helmut Mahringer, Nora Prean (WIFO), Gerhard Streicher (Joanneum Research): Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer – Berufliche und sektorale Veränderungen 2006 bis 2012. Bundeslandbericht Wien. Wien 2007; Gudrun Biffl (WIFO): Forschungsstandort Wien: Zur Rolle der Humanressourcen. Wien 2007.

schäftigten in höher qualifizierten Tätigkeiten zunehmen, wird sich aber auch in den nächsten Jahren fortsetzen. So wird für Wien in den akademischen Berufen eine Beschäftigungsdynamik von +2,8% pro Jahr erwartet. Im Gegensatz dazu geht die Arbeitskräftenachfrage nach beruflichen Tätigkeiten auf mittlerem und niedrigem Qualifikationsniveau zurück, wobei davon in erster Linie handwerkliche Berufe, Produktionsberufe in der Industrie und Hilfstätigkeiten im Sachgüterbereich betroffen sind. Manche Berufsgruppen wie z.B. Gastronomie und Tourismus oder Verkaufsberufe erfahren allerdings auch (leichte) Beschäftigungszuwächse. Ebenso ist mit einem Beschäftigungsrückgang bei den unqualifizierten Hilfstätigkeiten zu rechnen. Diese Aussichten lassen angesichts der hohen Arbeitslosigkeit in diesen Qualifikationsgruppen eine Notwendigkeit zur Qualifizierung erkennen.

Die Beschäftigungsprognose baut jedoch auf einem Wirtschaftsszenario auf, bei dem die Auswirkungen der derzeitigen (Herbst 2008) Finanzkrise nicht antizipiert werden konnten. Es ist anzunehmen, dass revidierte Prognosen zu einem deutlich geringeren Beschäftigungswachstum kommen würden. Auch die Unternehmensbefragung, die die Grundlage für den im Folgenden dargestellten Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf bilden, wurde in einer Phase wirtschaftlicher Prosperität durchgeführt. Dabei gingen die Unternehmen von einem weiterhin positiven Verlauf der wirtschaftlichen Lage aus. Die gesamtwirtschaftlichen Folgen der Finanzkrise und deren Implikationen für den künftigen Arbeitskräftebedarf waren nicht vorhersehbar. Deshalb ist auch hier anzunehmen, dass die Bedarfsentwicklung aus heutiger Sicht (Herbst 2008) zu optimistisch eingeschätzt wurde. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass die Relation der nachgefragten Berufe weiterhin Gültigkeit hat.

4 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

In der nachfolgenden Tabelle 1 wird die Bedarfsentwicklung nach Berufen in den Wiener Betrieben mit über 20 MitarbeiterInnen dargestellt. Aus Gründen der Usability wurden hier nicht alle rund 700 Berufe laut AMS-Systematik aufgenommen, sondern ausschließlich jene, die von mindestens fünf Betrieben nachgefragt werden. Die TOP 10 sind nachfolgend farblich hervorgehoben.

Das Ranking in der Tabelle erfolgt entlang des Kriteriums ‚Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der Gesamtneueinstellungen)‘. Damit werden jene Berufe am stärksten berücksichtigt, die gemessen an allen Berufen insgesamt eine relativ hohe Anzahl an Neueinstellungen erwarten lassen.

Im **Ergebnis** zeigt sich, dass wie bereits in Kapitel 1 (Der Wiener Arbeitsmarkt im Überblick) erwähnt, die heterogene Gruppe der unternehmensbezogenen Dienstleistungen als zentrale Wachstumsbranche für den Wiener Arbeitsmarkt anzusehen ist. Die beiden mit deutlichem Abstand am häufigsten nachgefragten Berufe, Reinigungskraft sowie Call-Center-AgentIn, sind dieser Branche zuzurechnen. Jeweils gut 7% der durchschnittlich insgesamt erwarteten Neueinstellungen entfallen auf diese beiden Berufe. Auf Platz 7 rangieren RaumpflegerInnen, welche ebenfalls zu dieser Branche gehören.

Entgegen der allgemeinen Arbeitsmarktprognose sind aus den Daten der Erhebung jedoch auch Beschäftigungszuwächse im Bereich der allgemeinen Hilfstätigkeiten abzuleiten. Dieses Berufsfeld findet sich an dritter Stelle des Rankings wieder. Relativ gleichbedeutend folgt an vierter Stelle der Beruf des/der HandelsvertreterIn.

Eine steigende Nachfrage für den Raum Wien ist bei einigen Berufen des Beherbergungs- und Gaststättenwesens zu konstatieren: dies betrifft insbesondere den Beruf des Restaurantfachmanns bzw. der Restaurantfachfrau (Platz 5), aber auch andere Tätigkeiten, wie etwa Stubenmädchen, Stubenbursch (Platz 13) sowie Koch, Köchin (Platz 14) weisen steigende Tendenzen auf.

Büroberufe wie VerwaltungsassistentInnen (Rang 6) oder Bürokaufmann, -frau (Rang 12) finden sich ebenfalls im Spitzenfeld der am häufigsten nachgefragten Berufe, weisen jedoch eine sinkende Nachfragetendenz auf.

Der in Kapitel 3 erwähnte Arbeitskräftebedarf im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens ist laut den Befragungsergebnissen insofern zu konkretisieren, dass Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern zwar unter den TOP 10 der am häufigsten nachgefragten Berufe rangieren, die Nachfrage hier aber etwas rückgängig ist. Eine steigende Nachfrage besteht demgegenüber nach PflegehelferInnen, welche derzeit Platz 10 des Rankings einnehmen. Mit einem erwarteten Anteil von 2,5% an den insgesamt erwarteten durchschnittlichen Neueinstellungen kommt dem Beruf des/der Pflegehelfers/in die gleiche Bedeutung zu wie jenem des/der Elektroinstallationstechnikers/in. Daneben findet sich mit dem Beruf des/der Malers/in ein weiterer Produktionsberuf in den TOP 10. Für diese beiden Produktionsberufe zeigt sich ein positiver Bedarfsindex, d.h. eine steigende Nachfrage.

Tabelle 1: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe³

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
TOP 10						
1	Reinigungskraft**	31	↑ 1,0012	7,61%	7,32%	1252
2	Call-Center-AgentIn	18	↔ 0,9737	7,14%	7,06%	1209
3	AllgemeineR HilfsarbeiterIn	27	↑ 1,1157	3,52%	3,04%	520
4	HandelsvertreterIn	32	↑ 1,1405	3,39%	2,86%	489
5	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	38	↑ 1,0248	3,19%	2,99%	512
6	VerwaltungsassistentIn	40	↓ 0,7888	3,12%	3,81%	653
7	RaumpflegerIn	14	↓ 0,9428	2,74%	2,80%	479
8	Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester	28	↓ 0,8619	2,67%	2,98%	511
9	MalerIn	22	↑ 1,1315	2,59%	2,20%	377
10	ElektroinstallationstechnikerIn	20	↑ 1,1624	2,52%	2,09%	358
11	PflegehelferIn	21	↑ 1,1063	2,50%	2,17%	372
12	Bürokaufmann, Bürokauffrau	67	↓ 0,8473	2,36%	2,69%	460
13	Stubenmädchen, Stubenbursch	12	↑ 0,9907	1,90%	1,84%	315
14	Koch, Köchin	39	↑ 0,9955	1,76%	1,70%	291
15	BerufskraftfahrerIn	33	↓ 0,8936	1,72%	1,85%	317
16	LagerarbeiterIn	45	↓ 0,7849	1,68%	2,06%	352
17	BankangestellteR	41	↓ 0,8093	1,64%	1,95%	333
18	Diplomierter Behindertenpädagoge, Diplomierte Behindertenpädagogin	7	↓ 0,9305	1,63%	1,69%	289

³ In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 281 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
19	Heimhilfe	6	↑ 1,0350	1,45%	1,43%	244
20	Sanitär- und KlimatechnikerIn	21	↑ 1,1886	1,48%	1,18%	201
21	Küchenhilfskraft	22	↔ 0,9992	1,44%	1,39%	237
22	SchlosserIn im Baugewerbe	5	↑ 1,1356	1,36%	1,15%	198
23	SekretärIn	98	↓ 0,7885	1,34%	1,64%	280
24	Servierhilfskraft	17	↑ 1,1483	1,25%	1,05%	179
25	GlaserIn	9	↑ 1,2500	1,17%	0,90%	154
26	BuchhalterIn	74	↓ 0,8197	1,05%	1,24%	212
27	KassierIn	15	↓ 0,9110	0,93%	0,98%	168
28	Coach (m/w)	8	↑ 1,1866	0,81%	0,66%	113
29	VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst	47	↓ 0,7827	0,80%	0,99%	169
30	BautechnikerIn	20	↑ 1,1481	0,79%	0,66%	113
31	MaurerIn	24	↑ 1,0165	0,78%	0,74%	127
32	KraftfahrzeugtechnikerIn	25	↑ 1,0175	0,76%	0,72%	123
33	RezeptionistIn	37	↓ 0,7695	0,71%	0,89%	152
34	SchweißerIn	6	↑ 1,0953	0,70%	0,62%	106
35	Textil- und BekleidungswarenverkäuferIn	12	↓ 0,8736	0,62%	0,68%	116
36	SchlosserIn im Metallgewerbe	12	↑ 1,0862	0,56%	0,50%	85
37	Sozialpädagoge, Sozialpädagogin	10	↔ 0,9167	0,56%	0,58%	100
38	VerkaufstechnikerIn	21	↔ 0,9035	0,49%	0,52%	90
39	SAP-BeraterIn	6	↑ 1,1190	0,47%	0,41%	70
40	Kindergartenpädagogin, Kindergartenpädagogin	8	↔ 0,9492	0,47%	0,48%	82
41	BauleiterIn	12	↑ 1,1104	0,45%	0,39%	67
42	JuristIn	22	↓ 0,9249	0,44%	0,46%	78
43	Speditionskaufmann, Speditionskauffrau	11	↔ 1,1045	0,42%	0,37%	63
44	Software-EntwicklerIn	17	↓ 0,7817	0,41%	0,51%	87
45	FahrzeugverkäuferIn	24	↔ 0,8849	0,39%	0,43%	73
46	Einzelhandelskaufmann, -kauffrau	12	↔ 0,8306	0,36%	0,42%	71

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
47	ReisebüroassistentIn	5	↑ 1,1797	0,36%	0,29%	50
48	MaschinenfertigungstechnikerIn	5	↔ 0,9501	0,36%	0,36%	62
49	WerkzeugtechnikerIn	5	↑ 0,9977	0,35%	0,34%	59
50	Marketing-AssistentIn	24	↓ 0,4939	0,34%	0,67%	114
51	PharmareferentIn	9	↔ 0,9425	0,34%	0,35%	59
52	HaushälterIn	8	↔ 1,0000	0,32%	0,30%	52
53	ChemielabortechnikerIn	8	↔ 0,9935	0,29%	0,28%	48
54	VerkaufsmanagerIn	22	↓ 0,7617	0,28%	0,36%	61
55	NetzwerkadministratorIn	7	↔ 0,9054	0,28%	0,30%	51
56	MaschinenbautechnikerIn	11	↑ 1,1394	0,26%	0,22%	38
57	Facility-ManagerIn	13	↔ 0,9175	0,26%	0,27%	46
58	RedakteurIn	6	↓ 0,4352	0,25%	0,56%	96
59	BodenlegerIn	6	↔ 1,0000	0,24%	0,23%	39
60	ArchitektIn	6	↔ 1,0000	0,22%	0,21%	37
61	Bauhilfskraft	9	↔ 1,0357	0,22%	0,20%	34
62	LagerlogistikerIn	5	↔ 1,1991	0,20%	0,16%	28
63	CAD-KonstrukteurIn	11	↔ 1,0379	0,19%	0,18%	30
64	BiowissenschaftlerIn	5	↔ 1,0000	0,19%	0,18%	31
65	ElektrotechnikerIn	9	↔ 0,9972	0,19%	0,18%	31
66	TischlerIn	9	↔ 0,9948	0,18%	0,18%	31
67	VerfahrenstechnikerIn	5	↑ 1,2084	0,17%	0,13%	23
68	HeilbademeisterIn und HeilmasseurIn	10	↓ 0,6277	0,17%	0,25%	43
69	ControllerIn	14	↔ 0,6756	0,15%	0,22%	37
70	ElektrobetriebstechnikerIn	5	↔ 1,0877	0,14%	0,13%	22
71	IT-VertriebskonsulentIn	6	↔ 1,0179	0,14%	0,14%	23
72	Rechtsanwalt, Rechtsanwältin	5	↔ 1,1600	0,14%	0,12%	20
73	Diplomierter PhysiotherapeutIn	10	↓ 0,8940	0,14%	0,15%	26
74	BauspenglerIn	6	↔ 1,0370	0,14%	0,13%	22
75	LogistikerIn	9	↔ 0,9044	0,14%	0,15%	25

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
76	Customer Relationship-ManagerIn	10	↔ 0,8826	0,14%	0,15%	25
77	BetriebswirtIn	5	↔ 0,9638	0,12%	0,12%	21
78	WirtschaftswissenschaftlerIn	6	↔ 1,1192	0,12%	0,10%	17
79	Immobilienkaufmann, Immobilienkauffrau	5	↔ 1,1422	0,11%	0,10%	16
80	TelefonistIn	8	↓ 0,5077	0,11%	0,21%	35
81	KonditorIn	6	↔ 1,0118	0,10%	0,10%	17
82	GrafikerIn	9	↔ 0,7489	0,10%	0,12%	21
83	PersonalverrechnerIn	11	↔ 0,8543	0,09%	0,10%	18
84	EDV-TechnikerIn	6	↔ 1,0668	0,09%	0,08%	13
85	Ordinationsgehilfe, Ordinationsgehilfin	7	↔ 0,7645	0,08%	0,10%	18
86	DachdeckerIn	5	↔ 1,1177	0,08%	0,07%	12
87	SozialwissenschaftlerIn	5	↔ 1,0000	0,08%	0,08%	13
88	EinkäuferIn	9	↔ 0,5896	0,08%	0,13%	22
89	BuchbinderIn	5	↔ 0,9286	0,07%	0,07%	12
90	KarosseriebautechnikerIn	5	↔ 0,7500	0,06%	0,08%	14
91	Diplomierter SozialarbeiterIn	5	↓ 0,3571	0,06%	0,15%	26
92	WirtschaftsberaterIn	5	↔ 0,6846	0,05%	0,07%	13
93	PR-AssistentIn	6	↓ 0,5860	0,05%	0,08%	13
94	DruckerIn	5	↓ 0,5714	0,04%	0,07%	12

* Erläuterung Bedarfsindex: Der Bedarfsindex weist auf den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monaten auf Basis gewichteter Daten hin. Er basiert auf der pro Betrieb und Beruf angegebenen durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren und dem hierfür jeweils angegebenen Bedarf für die nächsten 12 Monate (größer/kleiner/gleich). Diese Indexbildung berücksichtigt somit nicht nur den künftigen Bedarf, sondern auch die jeweilige quantitative Bedeutung der Arbeitskräftenachfrage jedes einzelnen Betriebs.

** Lesbeispiel: Der Beruf mit der stärksten Nachfrage stellt die Reinigungskraft dar. 31 Unternehmen nannten diesen Beruf. Der Bedarfsindex beträgt 1,0012, d.h. es liegt ein Wert größer als 1 vor; die Nachfrage ist somit leicht steigend. Gemessen an den insgesamt erwarteten durchschnittlichen Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten entfallen 7,6% auf Reinigungskräfte. In den letzten beiden Jahren lag dieser Wert bei 7,3%. Die Summe der durchschnittlichen Neueinstellungen bei Reinigungskräften in absoluten Zahlen belief sich in den befragten Unternehmen auf 1.252.

Hinweis: In den TOP 10 sind auch Berufe vertreten, deren Bedarfsindex unter 1 liegt und somit auf eine sinkende Nachfrage hinweisen. Dessen ungeachtet kommt diesen Berufen jedoch quantitativ eine wesentliche Bedeutung zu. Exemplarisch: VerwaltungsassistentInnen weisen einen Bedarfsindex von 0,7888 auf, der Anteil an den Gesamtneueinstellungen betrug zuletzt 3,8%, künftig ist ein Anteil von 3,1% zu erwarten. Damit liegt dieser Beruf im Ranking auf Platz 6 – ungeachtet der abnehmenden Bedeutung ist immer noch eine relativ hohe Anzahl von Neueinstellungen in dieser Berufsgruppe zu erwarten.

5 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote

Für die **TOP 10 Berufe** werden im Folgenden, die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen dargestellt. Die Zuordnung der genannten Qualifikationen folgt wie bereits bei den Berufen der AMS-Systematik. Berücksichtigt werden jene Qualifikationen die zumindest von fünf Betrieben angeführt wurden.

Als **ergänzende Information** findet sich in den untenstehenden Tabellen die aktuelle **Prognose laut AMS-Qualifikationsbarometer** (vgl. <http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>). Diese Prognose basiert auf einer Auszählung gemeldeter offener Stellen beim AMS und in Printmedien und ist daher nicht mit der hier vorliegenden Auswertung der Unternehmensbefragung direkt vergleichbar.

Neben der Darstellung der Angaben in den Unternehmensfragebögen enthalten die untenstehenden Tabellen auch Informationen darüber, inwiefern am Weiterbildungsmarkt entsprechende **Kursangebote** bestehen und für welche zusätzlichen Angebote hier ein Bedarf abgeleitet werden kann. Dabei kann es sich um inhaltliche Ergänzungen als auch um zusätzliche methodische Ansätze handeln.

Hingewiesen sei an dieser Stelle, dass im Rahmen des vorliegenden Projektes die Frage des grundsätzlichen Vorhandenseins von Kursangeboten betrachtet wird. Aussagen über die quantitative Anzahl von verfügbaren Kursplätzen und die Auslastung von Kursen wurden nicht untersucht. So kann es durchaus möglich sein, dass das gegebene Kursangebot im quantitativ nicht ausreichenden Ausmaß zur Verfügung steht. Aussagen hierzu würden einer gesonderten Analyse bedürfen.

TOP 1: Reinigungskraft

TOP 1: Reinigungskraft				Prognose Qualibarometer: ↔ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber- greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	Gute Deutschkenntnisse	FÜ	7	Gute Deutschkenntnisse	Große Anzahl an Deutschkursen, nicht berufsspezifisch	Deutschkurse mit branchenspezifischen Modulen
2	Fachkenntnisse	FA	5	Fachspezifische Kenntnisse	HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Point) für Hotel und Gastgewerbe; Hygienemanagement; Housekeeping	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen

Für den am häufigsten nachgefragten Beruf, die **Reinigungskraft**, welche in der Regel in Gewerbe- bzw. Produktionsbetrieben, mit der Reinigung von Gegenständen, Geräten und Produktionshilfsmitteln wie Behältern, Rohren und ähnlichem befasst sind, fordern die ArbeitgeberInnen in erster Linie gute Deutschkenntnisse. Hier wären auf Tätigkeits- und Branchenbereich zugeschnittene Sprachkurse eine sinnvolle Ergänzung der bestehenden Kurspalette.

Darüber hinaus werden auch fachspezifische Kenntnisse im Reinigungsbereich gewünscht. Vereinzelt bestehen hier Kursangebote, die jedoch weiter ergänzt werden könnten. Durch das Angebot von Ausbildungsmodulen mit spezifischen Schwerpunkten – beispielsweise ökologische Reinigung – könnte hier der Erwerb von (Zusatz-)Qualifikationen ermöglicht werden. Durch eine Zertifizierung dieser Teilqualifikationen könnten solche Angebote darüber hinaus die berufliche Höherqualifizierung der Beschäftigten ermöglichen.

Dieses seitens der Unternehmen formulierte Anforderungsprofil steht in Kontrast zum Berufsbild der/des Raumpfleger/in (an Stelle 7 des Rankings), für das im Rahmen der Studie keine spezifischen Qualifikationen ermittelt werden konnten. Allerdings ist auch hier davon auszugehen, dass insbesondere Deutschkenntnisse als wesentliche Qualifikationsvoraussetzung zu sehen sind.

TOP 2: Call Center Agent

TOP 2: Call Center Agent				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	Arbeitserfahrung	FA	9	Verkaufspraxis, Außendienst-erfahrung, Erfahrung im Vertrieb, Erfahrung im KundInnen-support, Call-Center-Erfahrung	--	
2	IT-Grundkenntnisse	FA	8	EDV-Grundkenntnisse, MS-Word-Kenntnisse, MS-Office-Kenntnisse	ECDL, MS-Office	
3	KundInnenorientierung	FÜ	5	Ausgeprägte Service- und KundInnenorientierung	Modulare Call Center Agents-Ausbildung, Training Calls, Verkaufstrainings	Verknüpfung von Modulen der KundInnenorientierung und fachlich-technischen Produkt-kompetenzen

Für den Beruf **Call Center Agent** nennen die potenziellen ArbeitgeberInnen eine Reihe von Qualifikationserfordernissen. Neben EDV-Kenntnissen, insbesondere in der Anwendung von MS Word und MS Office, gehören eine ausgeprägte Service- und KundInnenorientierung sowie eine berufsrelevante Arbeitserfahrung zu den gewünschten Qualifikationen. Letztere umfasst neben Call Center Erfahrungen im engen Sinne auch eine vorhergegangene Tätigkeit im Verkauf oder Vertrieb, Außendienstlerfahrung oder Praxis im KundInnen-support. Hier könnte im Kursangebot verstärkt auf eine Verknüpfung von Modulen der KundInnenorientierung und fachlich-technischer Produktkompetenzen geachtet werden, um so eine umfassende Kompetenz von Call Center AgentInnen zu gewährleisten, die dann beispielsweise auch im Bereich der komplexeren KundInnenberatung (z.B. telefonische Bedienungsanleitung) einsetzbar wären.

TOP 3: Allgemeiner HilfsarbeiterIn

TOP 3: Allgemeiner HilfsarbeiterIn				Prognose Qualibarometer: ←→ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	Arbeitserfahrung	FA	7	Berufsrelevante Praxis, Vorkenntnisse	--	
2	Fachkenntnisse	FA	7	Fachspezifische Kenntnisse	Vorbereitung auf LAP in verschiedenen Berufen	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen

Die geforderten Qualifikationen für **allgemeine HilfsarbeiterInnen** betreffen durchgängig den Bereich der Arbeitserfahrung: Konkret nennen die Betriebe Vorkenntnisse, fachspezifische Kenntnisse sowie eine berufsrelevante Praxis. Dies ist als Signal zu werten, dass auch in wenig qualifikationsintensiven Berufsfeldern der Berufseinstieg für Personen aus anderen Bereichen erschwert ist. Abgesehen von Vorbereitungskursen auf die Lehrabschlussprüfung bestehen für dieses Beschäftigungssegment kaum spezifische Kursangebote. Hier könnten Zertifizierungen für bestimmte Teilqualifikationen – jeweils branchenabhängig – angedacht werden, um damit diesen Personen auch den Weg zu einer beruflichen Höherqualifizierung und einer Stärkung ihrer Beschäftigungsfähigkeit und –chancen zu ermöglichen.

TOP 4: HandelsvertreterIn

TOP 4: HandelsvertreterIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	Arbeitserfahrung	FA	17	Außendienst Erfahrung, Verkaufserfahrung, Call-Center-Erfahrung, mehrjährige Vertriebspraxis, Erfahrung im gehobenen Einzelhandel	--	
2	IT-Grundkenntnisse	FA	13	EDV-Grundkenntnisse, MS-Office-Kenntnisse	Große Anzahl an EDV-Kursen; ECDL, MS-Office	
3	Englisch-Kenntnisse	FÜ	8	Englisch-Kenntnisse	Cambridge-Tests, Anfängerkurse, Business.English	
4	Gutes Auftreten	FÜ	6	Gutes Auftreten, gepflegtes äußeres Erscheinungsbild	Interkulturelle Kompetenz, Überzeugend Präsentieren, Selbstsicherheit im Beruf	
5	Verkäuferische Kenntnisse	FA	6	Kenntnisse im Verkauf, KundInnenbetreuung	Basisqualifizierung Einzelhandel und Verkauf, Verkaufstraining Basic	Branchen- bzw. produktspezifische Module
6	FacharbeiterInnen-ausbildung	FA	5	Abgeschlossene Ausbildung, kaufmännische Ausbildung	Vorbereitung LAP Einzelhandelskaufmann/-frau	
7	KundInnenorientierung	FÜ	5	Ausgeprägte Service- und KundInnenorientierung	KundInnenbeziehungsmanagement, Reklamationsmanagement, Marketing	Branchen- bzw. produktspezifische Module

Der Beruf des/der **HandelsvertreterIn**, an Stelle 4 des Wiener Rankings, ist jener mit den meisten Qualifikationserfordernissen. Das wichtigste Kriterium ist die Berufspraxis in einem verwandten beruflichen Feld, etwa im Verkauf, Vertrieb, Außendienst, Call-Center oder im gehobenen Einzelhandel. Am zweitwichtigsten sind den Unternehmen IT-Kenntnisse bzw. präziser EDV-Kenntnisse, insbesondere MS-Office-Kenntnisse. Darüber hinaus umfasst das Spektrum an gewünschten Kenntnissen ein solides kaufmännisches Wissen, eine ausgeprägte KundInnen- und Serviceorientierung, ein dem Beruf entsprechendes niveauvolles Auftreten sowie Englisch-Kenntnisse. Generell besteht eine relativ breite Palette an Kursangeboten. Ergänzungen wären hier in Form von branchen- und produktspezifischen Modulen sinnvoll. So sind verkäuferische Kenntnisse und KundInnenorientierung immer auch branchenbezogen zu sehen. In diesem Zusammenhang bietet sich ein modularer Ansatz an, der sowohl die Vermittlung allgemeiner Grundlagen beinhaltet, als auch spezifisch auf den jeweiligen Hintergrund Bezug nimmt. Beispielsweise ist zu differenzieren zwischen den notwendigen Kenntnissen die ein/e HandelsvertreterIn im Bereich Elektronik aufweisen muss und jenen, die etwa in der Modebranche nötig sind.

TOP 5: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau

TOP 5: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	17	Lehrabschluss	Vorbereitung LAP Restaurantfachmann/-frau	
2	Servier-Kenntnisse	FA	6	Servierkenntnisse, Tableau-Service, Fachkompetenz im Bereich Küche	Service im Gastgewerbe, Spezialkurse Barkeeping, Barista, Käsesommelier/e, Sommelier/e, Ernährungsberatung, Ausbildungen zur/m Bio-ExpertenIn	Speisen- und Menükunde, Menügestaltung – internationale Küche
3	Englisch-Kenntnisse	FÜ	5	Gute bis sehr gute Englisch-Kenntnisse	Hotel- und Gastgewerbeenglisch; allgemeine Englischkurse	

Für **Restaurantfachleute** ist der Abschluss einer entsprechenden Lehre die mit Abstand wichtigste genannte Voraussetzung, weiters sind gute Kompetenzen im Bereich Service und Küche ein relevantes Einstellungskriterium. Außerdem führen einige befragte ArbeitgeberInnen ausdrücklich gute bis sehr gute Englischkenntnisse als relevante Qualifikation an. Für diesen Berufsbereich bzw. die hier geforderten Qualifikationen besteht ein breit gefächertes Angebot an Kursen.

Als Ergänzungen bieten sich im Zusammenhang mit den Servierkenntnissen Angebote zur Vertiefung der Speisen- und Menükenntnisse an. Diese sollten es dem Servierpersonal – insbesondere im Bereich der gehobenen und/oder internationalen Küche – ermöglichen, dem Gast die Zubereitung bestimmter Speisen, die Herkunft der Zutaten und die Speisenfolge zu erläutern. Durch die zunehmende Verbreitung regionaler Spezialitätenküche sowie länderspezifischer oder internationaler Küche gewinnen diese Kenntnisse immer stärker an Bedeutung.

TOP 6: VerwaltungsassistentIn

TOP 6: VerwaltungsassistentIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	Matura	FA	12	Matura	--	
2	IT-Grundkenntnisse	FA	10	EDV-Grundkenntnisse, MS-Office-Kenntnisse	EDV-Grund- und Aufbaukurse; Excel für BilanzbuchhalterInnen;	
3	Universität/FH	FA	6	Universität/FH	--	
4	Rechnungswesen-Kenntnisse	FA	5	Buchhalterprüfung, Bilanzbuchhaltungskenntnisse	BuchhalterInnenkurse (Grundausbildung und Aufbaukurse), Lehrgang BilanzbuchhalterIn	Branchenspezifische Module

Für den Beruf der **VerwaltungsassistentInnen** spielt das formale Qualifikationsniveau eine Rolle, konkret wünschen die ArbeitgeberInnen entweder Matura oder Universität/Fachhochschule. MS-Office-Kenntnisse werden für diese Tätigkeit vorausgesetzt, daneben sind auch Rechnungswesenkenntnisse auf hohem Niveau (Buchhalterprüfung und Bilanzbuchhaltungskenntnisse) von Bedeutung. Ergänzende Kursinhalte könnten hier in Form von branchenspezifischen Modulen – zusätzlich zu generellen Grundlagen und Inhalten des Rechnungswesens – angeboten werden.

TOP 7: RaumpflegerIn

TOP 7: RaumpflegerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	--				--	

Wie bereits bei Reinigungskräften (TOP 1) erwähnt, wurde bei den **RaumpflegerInnen** keine Qualifikation mindestens fünfmal genannt. Somit ist für diesen Beruf ein insgesamt eher niedrigeres Anforderungsprofil festzustellen. Gleichzeitig sei darauf hingewiesen, dass wie bei den Reinigungskräften auch hier davon auszugehen ist, dass in vielen Fällen gute Deutschkenntnisse eine wichtige Anforderung sind, auch wenn dies seitens der Unternehmen nicht explizit angeführt wurde.

TOP 8: Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester

TOP 8: Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester				Prognose Qualibarometer: ↑↑ (steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	13	Diplom für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, Diplom für PflegehelferInnen	--	
2	BMS	FA	12	Diplom für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, Diplom für PflegehelferInnen	--	
3	Spezialausbildungen	FA	6	Zusatzqualifikationen, z.B. Gebärdensprache, Palliativpflege, Diabetes	Gebärdensprache f. medizinisches Personal; Psychologische Betreuung von Diabetes-PatientInnen (BÖP), Palliativ-Lehrgang (Caritas)	
4	Medizinisches Fachwissen	FA	5	Qualitative Grundausbildung, basale Stimulation, Validation, Diabetes, Palliativpflege	Psychologische Betreuung von Diabetes-PatientInnen (BÖP); Palliativ-Lehrgang (Caritas); Grundkurs Basale Stimulation (biv)	
5	Kenntnisse in Sozialarbeit und -pädagogik	FA	5	Erfahrung in der Altenpflege	Implacementstiftung Gesundheits- und Pflegeberufe (AMS/waff)	
6	Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	5	nostrifiziertes Diplom	Nostrifikationskurse der Gemeinde Wien	

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwestern müssen in erster Linie über eine entsprechende formale Ausbildung, sowie über Zusatzqualifikationen verfügen. Das Spektrum der gewünschten Zusatzausbildungen umfasst basale Stimulation, Validation, Diabetespflege, Palliativpflege und Gebärdensprache, auch ist Erfahrung in der Altenpflege für die potenziellen KandidatInnen von Vorteil. Hingewiesen sei hier auch auf den verwandten Beruf des/der Pflegehelfers/in, welcher auf Rang 11 der am stärksten nachgefragten Berufe liegt und somit ebenfalls einen wichtigen Stellenwert einnimmt.

TOP 9: MalerIn

TOP 9: MalerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	Arbeitserfahrung	FA	14	Berufspraxis bzw. mehrjährige Berufspraxis	--	
2	FacharbeiterInnenausbildung	FA	9	Lehrabschluss	Vorbereitung LAP MalerIn und AnstreicherIn	

Für **MalerInnen** ist neben dem Abschluss der Lehre eine entsprechende Berufspraxis erforderlich, teilweise nennen die ArbeitgeberInnen auch mehrjährige Praxis als nötige Qualifikationsvoraussetzung. Im Kontext der – wie bei verschiedenen anderen Berufen – geforderten Arbeitserfahrung sei hier generell darauf hingewiesen, dass dies darauf hindeutet, dass der Zugang für jene Arbeitssuchenden erschwert ist, die bereits längere Zeit ohne Arbeit waren oder am Beginn ihrer beruflichen Karriere stehen. Hier sind Angebote, die berufspraktische Erfahrungen vermitteln wesentlich. Als Instrumente sind hier etwa Transitbeschäftigungen zu nennen. Aber auch Auffrischkurse könnten in verschiedenen Berufsbereichen bzw. für verschiedene Qualifikationen konzipiert werden, um einmal erlernte Kenntnisse wieder aufzufrischen und auf den neusten Stand zu bringen.

TOP 10: ElektroinstallationstechnikerIn

TOP 10: ElektroinstallationstechnikerIn				Prognose Qualibarometer: ↔ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Bedarf im Kursangebot
1	--					

Für den Beruf des/der **ElektroinstallationstechnikerIn** ergibt sich keine nähere Spezifikation der Qualifikationserfordernisse, d.h. keine Qualifikation wurde von mindestens fünf Unternehmen angeführt, so dass hier auch keine ergänzenden Kursinhalte anzuführen sind. Generell zeigt sich bei diesem Beruf jedoch ein umfassendes Profil an Fachqualifikationen, das tätigkeitsspezifische Schwerpunktsetzungen aufweist.

6 Themen der internen und externen Weiterbildung

Wie bereits in den letzten Manualen werden auch hier die Angaben der Betriebe zu künftig wichtigen Themen der internen und externen Weiterbildung aufbereitet (TOP 10). In einem weiteren Schritt werden für die TOP 10 Qualifikationen die relevanten Angebote der Kursträger gescreent und Vorschläge für neue oder ergänzende Angebote angeführt.

Den Spitzenreiter der internen und externen Weiterbildung stellen für die Unternehmen **EDV-Kurse** dar. Die Inhalte wurden seitens der Betriebe allerdings meist nicht näher konkretisiert. Falls Spezifizierungen vorliegen, betrifft dies Anwendungskennnisse des MS Office Pakets, in erster Linie Word und Excel. Das bestehende Kursangebot für diesen Bereich ist sehr umfassend, wenn auch häufig nicht auf die Erfordernisse von konkreten Berufen oder Branchen abgestimmt.

Branchenspezifische Produktschulungen, zu welchen auch Schulungen direkt beim Hersteller gehören, stellen den zweitwichtigsten Block an Weiterbildungsinhalten dar. Dieser Bereich ist aufgrund der sehr spezifischen Erfordernisse ein Bereich, der der internen Weiterbildung vorbehalten bleibt.

Verkaufsseminare und -trainings (Rang 3) und im weiteren Sinn auch jener Teilbereich, der **Kommunikationsfähigkeit** als Fokus hat (Rang 4), bilden ein weiteres Feld, in dem Aktivitäten der internen und externen Weiterbildung geplant sind. Hier gibt es eine Vielzahl von teilweise sehr innovativ klingenden Kursangeboten. Ähnlich zu EDV-Kursen sind aber auch hier branchen- bzw. produktspezifische Ergänzungsmodule als sinnvolle Erweiterungspakete zu bestehenden Kursen zu nennen.

Ein nach wie vor „klassisches“ Feld im Bereich der berufsrelevanten Qualifikationen bilden **Sprachkenntnisse**. Nicht näher spezifizierte Fremdsprachenkenntnisse stehen auf Rang 5, Englischkenntnisse auf Platz 9 des Rankings. Hier ist kein Bedarf an zusätzlichen Kursangeboten zu verzeichnen. Sprachkurse auf allen Niveaus und auch mit berufsspezifischer Fokussierung (z.B. für Gastgewerbe) sind in Wien in großer Zahl verfügbar.

Eine wichtige Zielgruppe der betrieblichen Weiterbildungsaktivitäten stellen Führungskräfte dar. **Führungskräftetrainings** mit den Schwerpunkten MitarbeiterInnenführung und Leadership stehen auf Platz 6 des Rankings. Auch dieses Thema ist in Wien durch entsprechende Angebote gut abgedeckt.

Die sich inhaltlich stark überschneidenden Kategorien **Juristisches Wissen** (Rang 7) und **Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen** (Rang 10) nehmen ebenfalls eine zentrale Bedeutung in den Weiterbildungsplänen der Unternehmen ein. In beiden Kategorien handelt es sich zum einen um

das Schaffen einer entsprechenden Wissensgrundlage, zum anderen aber häufig um „Updates“ bei gesetzlichen Neuerungen und Änderungen. Diese Inhalte sind umfassend durch eine Vielzahl von thematisch spezifischen Kursen und Programmen abgedeckt. Dessen ungeachtet ist davon auszugehen, dass hier häufig ein Bedarf auf Ebene spezifischer betrieblicher Fragestellungen vorliegt. So belegte beispielsweise eine Studie zu Neuen Selbstständigen in Wien⁴, dass hier vor allem ein Unterstützungsbedarf in den Bereichen Buchhaltung und Rechtsberatung vorliegt.

Dabei ist jedoch zu unterscheiden, ob es sich um Fachkompetenzen einzelner MitarbeiterInnen aus den betreffenden Organisationseinheiten eines Unternehmens handelt, oder um Kenntnisse, die darüber hinausgehen und eigentlich über unternehmensbezogene Dienstleistungen vom Unternehmen zuzukaufen wären. Dies würde den Rahmen der Weiterbildung von Beschäftigten überschreiten.

Das Thema **Arbeitssicherheit** ist in allen Bundesländern unter den TOP 10 des Rankings zu finden, auch in Wien. Branchenspezifische Sicherheitstrainings und Schulungen zum Brandschutz sind Fixpunkte in den künftigen Weiterbildungsplanungen. Hier bestehen teilweise branchenspezifische Angebote (bspw. für den Baubereich), die verstärkt ausgebaut werden könnten. Ein Unterpunkt des Themenbereichs ‚Arbeitssicherheit‘ sind Safety-Driver-Ausbildungen, die insbesondere für BerufskraftfahrerInnen relevant sind.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass Ergänzungen der bestehenden Kurspalette insbesondere in Bezug auf branchen- und produkt-spezifische Module sinnvoll erscheinen. In den genannten Qualifikationsthemen wie beispielsweise Kommunikationsfähigkeit oder verkäuferische Kenntnisse kommen jeweils differenzierte Anforderungen zum Tragen. Kurse, die auf die jeweiligen branchenmäßigen Bedürfnisse Bedacht nehmen, können ein attraktives Angebot darstellen. Dies kann methodisch durch die Implementierung von Spezialmodulen in Kursen erfolgen, in dem der Vermittlung allgemeiner Kenntnisse spezifische Fachkenntnisse hinzugefügt werden. Auch die arbeitsplatznahe Kursgestaltung ist in diesem Zusammenhang anzuführen. Die Kursdurchführung im Betrieb oder betriebsnahen Orten kann ein attraktives Angebot für ArbeitnehmerInnen zur Qualifizierung ihrer MitarbeiterInnen und somit der Stärkung ihrer Beschäftigungsfähigkeit darstellen. Eine starke Orientierung auf die konkreten betrieblichen Qualifikationsbedarfe und damit die direkte Anwendbarkeit des Gelernten im Arbeitsalltag sind wesentliche Faktoren für die Bereitschaft von Unternehmen, insbesondere auch KMUs, die Qualifizierung der MitarbeiterInnen – auch während der Arbeitszeit – zu unterstützen.

⁴ Enzenhofer, Edith/Riesenfelder, Andreas/Wetzel, Petra (2006): Neue Selbstständige in Wien. Beschäftigungsentwicklung, Erwerbsdaten und Unterstützungsbedarf, Wien.

Themen der internen und externen Weiterbildung

Rang	TOP 10 Themen der Weiterbildung	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	IT-Grundkenntnisse	220	EDV-Grundkenntnisse, MS Office, Word, Excel, EDV onB
2	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	183	Branchenspezifische Produktschulungen
3	Verkäuferische Kenntnisse	130	Verkaufsseminare und -trainings
4	Kommunikationsfähigkeit	119	Kommunikation, soziale Kompetenz, Präsentation/Rhetorik
5	Fremdsprachen onB	85	Fremdsprachen onB
6	Führungsqualitäten	82	Mitarbeiterführung, Leadership, Führungskräfte Trainings
7	Juristisches Fachwissen	70	Steuerrecht, Arbeitsrecht, Änderungen der gesetzlichen Regelungen (branchenspezifisch)
8	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	66	Sicherheitstrainings (branchenspezifisch), Safety-Driver-Ausbildungen, Brandschutz
9	Englisch-Kenntnisse	62	Englisch-Kurse
10	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	60	Anpassung an neue gesetzliche Vorgaben und Normen, Steuerrecht, Arbeitsrecht

Rang	TOP 10 Themen der Weiterbildung	Vorhandene Kursangebote	Neue und ergänzende Kursinhalte
1	IT-Grundkenntnisse	Große Anzahl an EDV Kursen, ECDL, MS-Office, nicht branchen-, berufsspezifisch	Branchenspezifische Module
2	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	--	
3	Verkäuferische Kenntnisse	Verkaufstraining Basic/Advanced, Handelsmarketing; verschiedene Verkaufsseminare	Branchen- bzw. produktspezifische Module
4	Kommunikationsfähigkeit	Große Anzahl an Kursen für Präsentation/Rhetorik; Kurse für „Interkultureller Kompetenz“,	Branchen- bzw. produktspezifische Module
5	Fremdsprachen onB	Große Anzahl, zahlreiche Sprachen, verschiedene Niveaus: Anfänger, Fortgeschrittene, berufsspezifische Schwerpunkte (z.B. für Gastgewerbe usw.)	
6	Führungsqualitäten	Führungskräfte Training, Leadership-Update, Führungskompetenztraining“	

7	Juristisches Fachwissen	Siehe TOP 10	
8	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	IWDL(r) ArbeitnehmerInnenschutz/Sicherheit am Arbeitsplatz (teils branchenspezifische Angebote), Safety Driver Kurse, allgemeine und nach Betriebstyp spezifische Brandschutzkurse	
9	Englisch-Kenntnisse	Große Anzahl, verschiedene Niveaus und Schwerpunkte, Business Englisch, Cambridge Tests usw.	
10	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	Basis und Updates zu Steuerrecht, viele Buchhaltungskurse inklusive Steuerrecht; verschiedene Einführungen, Kurse, Updates, Lehrgänge zu Arbeitsrecht, Arbeitszeitgesetz, unterschiedliche Zielgruppe: Arbeitsrecht für Führungskräfte, FilialeiterInnen, ArbeitnehmerInnen etc.; andere Rechtsseminare (Lohnpfändung, Vertriebsrecht...) mit aktuellen Änderungen	